

Donnerstag, 14. Dezember 2017

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Industrie auf Allzeithoch im Dezember

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich verbessert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Dezember auf einen Stand von 58,0 Punkten angestiegen.

■ In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum auf Verbesserungen der Teilindizes für die Industrie und für die Dienstleister. Dabei kletterte der Industrieindex auf ein neues Allzeithoch.

■ Für Frankreich und Deutschland gab es beim Gesamtindex (Composite) unterschiedliche Entwicklungen. Während sich in Frankreich der Gesamtindex leicht verschlechtert hat, konnte er hingegen in Deutschland zulegen. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt beim Teilindex der Industrie mit einem leichten Plus zu rechnen und beim Teilindex der Dienstleister ein leichter Rückgang zu erwarten.

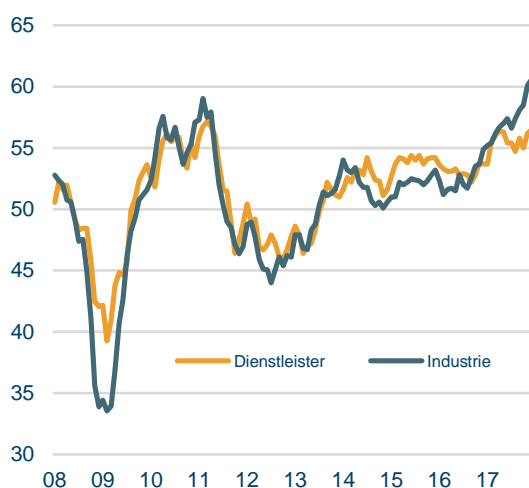
■ Die Einkaufsmanagerindizes weisen deutlich daraufhin, dass die europäische Konjunkturlokomotive auch zum Jahresende unter Dampf bleibt und sich nicht verlangsamt. Wir rechnen im vierten Quartal mit einem BIP-Wachstum im Euroraum von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Dezember auf einen Stand von 58,0 Punkten gestiegen** (Reuters-Consensus: 57,2 Punkte und DekaBank: 57,4 Punkte). Im Quartalsdurchschnitt ist das vierte Quartal damit dasjenige mit der besten Stimmung in diesem Jahr. Wie üblich in den vergangenen zwei Jahren wurden Unsicherheitsfaktoren schnell abgearbeitet und konnten die Stimmungsverbesserung der Unternehmen nicht aufhalten. **Die Unternehmen blicken auf niedrige Finanzierungskosten, einen anziehenden Welthandel und ausgabenfreudige Konsumenten.**

2. In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum auf Verbesserungen der Teilindizes für die Industrie (60,6 Punkte; +0,5 Punkte) und für die Dienstleister (56,5 Punkte; +0,3 Punkte). Der Industrieindex hat dabei ein neues Allzeithoch erreicht. Die Unternehmen berichten über die höchste Wachstumsrate bei **Neuaufträgen** seit mehr als zehn Jahren. Darüber hinaus gibt es bei den Dienstleistern einen **starken Beschäftigungsaufbau** und die Industrie erreichte sogar einen rekordhohen Beschäftigungszuwachs im Dezember.

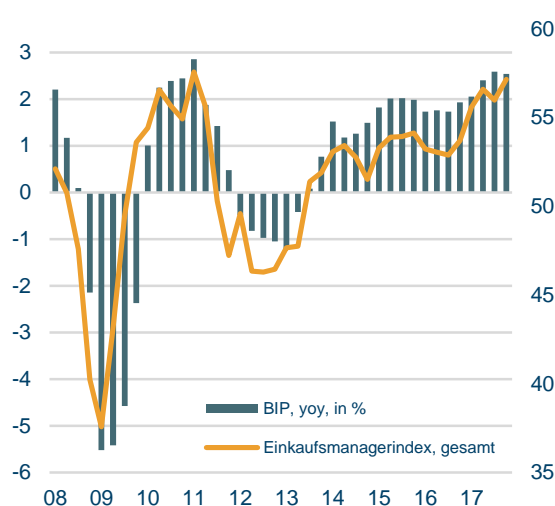
3. In der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) für **Deutschland** (58,7 Punkte; +1,4 Punkte) einen Anstieg, während er in **Frankreich** (60,0 Punkte; -0,3 Punkte) leicht zurückgegangen ist. In Deutschland waren die Treiber für den Anstieg des Gesamtindex sowohl eine Verbesserung bei der Industrie (63,3 Punkte; +0,8 Punkte) als auch bei den Dienstleistern (55,8 Punkte; +1,5 Punkte). Der deutsche Industrieindex erreichte wie der für Euroland ein neues Allzeithoch. In Frank-

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



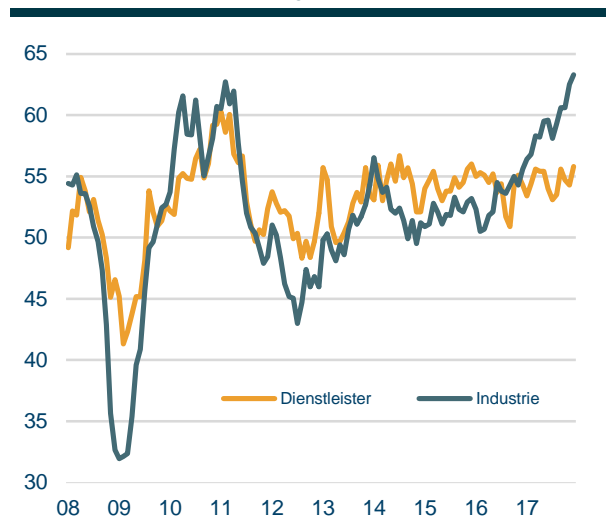
Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

Donnerstag, 14. Dezember 2017

reich konnte sich nur der Industrieindex (59,3 Punkte; +1,6 Punkte) verbessern und kletterte auf den höchste Stand seit mehr als 17 Jahren.

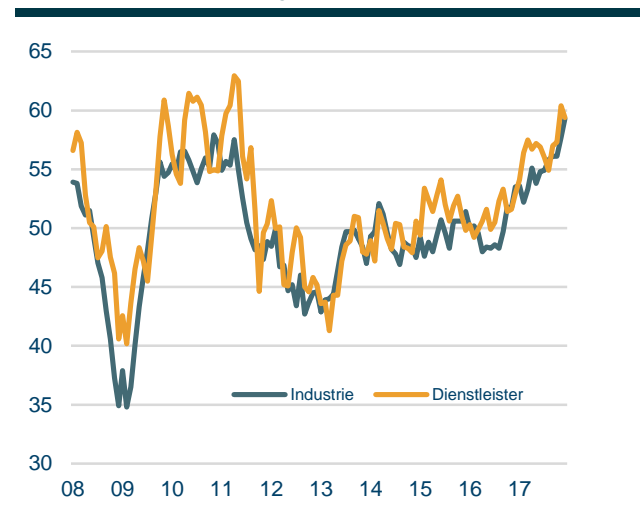
- Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU sind im Durchschnitt unterschiedliche Richtungen zu erkennen.** Beim Teilindex der **Dienstleister** ist eine leichte Verschlechterung um 0,2 Punkte zu erwarten und beim Teilindex der **Industrie** mit einer leichten Verbesserung um 0,1 Punkte zu rechnen.
- Die Einkaufsmanagerindizes weisen deutlich daraufhin, dass die europäische Konjunkturlokomotive auch zum Jahresende unter Dampf bleibt und sich nicht verlangsamt.** Wir rechnen im vierten Quartal mit einem BIP-Wachstum im Euroraum von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.